

rangig auf die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für den Nachweis neuer Lagerstätten, die Senkung des spezifischen Aufwandes je nachgewiesene Vorratseinheit und die höhere Verwertbarkeit des vorhandenen Lagerstättenfonds auszurichten.

Mit dem Nachweis neuer Erdgaslagerstätten und durch Erhöhung des Lagerstättenausbringens ist die Erdgasförderung zu steigern. Die Suche und Erkundung fester mineralischer Rohstoffe ist vorrangig auf den Ersatz und die Erweiterung im Abbau stehender Lagerstätten sowie auf den Nachweis volkswirtschaftlich gewinnbarer Ressourcen in neuen Gebieten, einschließlich des Schelfgebietes der DDR, auszurichten. Die Grundwassererkundung und -erschließung ist auf die volkswirtschaftlichen Anforderungen auszurichten.

Die Erweiterung der unterirdischen behälterlosen Speicherkapazitäten ist planmäßig fortzuführen, dabei sind vorrangig ihre Leistungs- und Effektivitätskennziffern zu verbessern.

Die chemische Industrie hat die Aufgabe, eine hohe Veredlung der zur Verfügung stehenden Rohstoffe und Materialien als Voraussetzung für eine qualitativ höhere Stufe der Chemisierung der Volkswirtschaft zu gewährleisten. Die Produktion der chemischen Industrie ist vor allem auf dieser Basis auf 133—135 Prozent zu erhöhen.

Zur Erhöhung der Ausbeute hochwertiger Produkte des Erdöls ist durch die Inbetriebnahme des Spalt- und Aromatenkomplexes im Petrolchemischen Kombinat Schwedt und durch die Errichtung weiterer Anlagen in Leuna und Schwedt eine höher spaltende Fahrweise durchzusetzen.

Eine grundlegende wirtschaftspolitische Aufgabe ist es, die Veredlung der Braunkohle zu Chemierohstoffen weiterzuführen und dafür Kapazitäten der Karbochemie durch Rationalisierung und Rekonstruktion zu erneuern, langfristig weiterzubetreiben sowie effektiver und leistungsfähiger zu gestalten.

Die Karbidproduktion ist für die Weiterverarbeitung in der chemischen Industrie bis 1985 auf 1250 Kilotonnen zu entwickeln. Karbid ist schrittweise für die Herstellung von Erzeugnissen mit höherem Veredlungsgrad einzusetzen.

Der wachsende Bedarf an Synthesegas für hochwertige Zwischenprodukte ist durch Rekonstruktion der Kohlevergasungsanlagen sowie durch intensive Nutzung des Erdgases und der Erdölrückstände zu sichern.

Zur Gewinnung von Chemierohstoffen und Kraftstoffen sind die Forschung und Entwicklung und die Errichtung von Forschungskapazitäten für die direkte Kohleverflüssigung zu beschleunigen.

Die Produktion von Plasten und Elasten ist durch Intensivierung vorhandener Anlagen auf 1300 Kilotonnen 1985 zu erhöhen. Vorrangig ist die Entwicklung und Anwendung hochwertiger Spezialsortimente, vor allem bei Polyvinylchlorid, Polyäthylen und Polyurethan, durchzusetzen.

Lebensdauer, Einsatzbreite und spezifischer Verbrauch bei der Produktion von